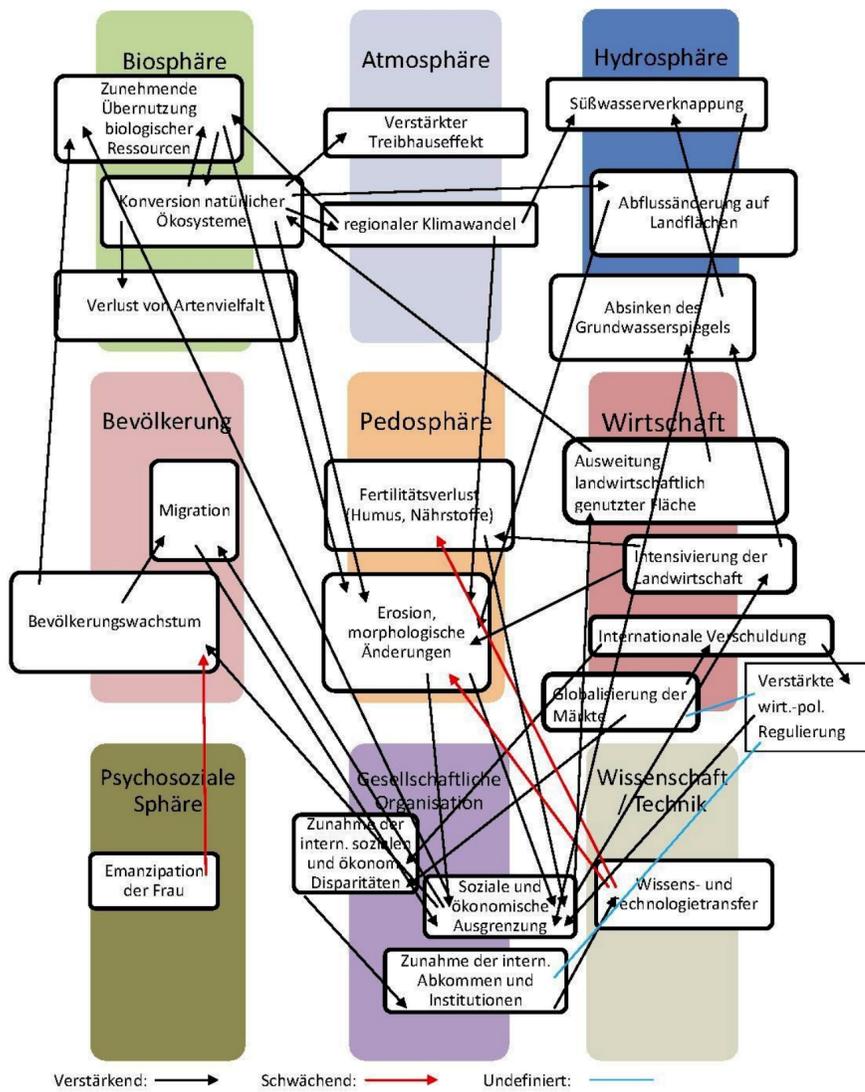


Anwendung des Syndromkonzepts



HERE'S HOW:



Quelle: Cassel-Gintz, M. und Bahr, M. Syndrome des globalen Wandels. In: Praxis Geographie 6/2008, S.7

Schritt 1:

Vorbereitung ist alles! Informiere dich ausreichend über die verschiedenen Syndrome (z.B. El Nino, Golfstrom usw.) Diese findest du im Modellregister.

Schritt 2:

Stelle zuerst Überlegungen an, welche Symptome das Syndrom verursachen und auf welche Dimensionen diese sich anwenden lassen.

Schritt 3:

Ordne die Symptome den Dimensionen zu (wenn möglich) und überlege welche Symptome sich gegenseitig beeinflussen.

Schritt 4:

Erstelle in Bezug auf deine gesamten Überlegungen eine Art Mindmap in der die Ergebnisse übersichtlich zu erkennen sind.

Tipps!

- Denke daran, dass es verschiedene Arten von Beeinflussung gibt (hemmende, verstärkende und unbekannte Effekte)
- Nutze am besten verschiedene Farben, um z.B. den Syndromkern zu kennzeichnen und wichtige Faktoren hervor zu heben
- Erstelle immer eine Legende, um dein Konzept verständlich zu machen!



So nicht:

- Verwechsle nicht Symptome mit Syndromen
- Ordne dein Konzept sinnvoll an, damit du nicht durcheinander kommst
- Sei dir bewusst, welche Dimensionen bei einem Syndrom wichtig sind
- Verwechsle nie die Dimensionen (Hydrosphäre, Pedosphäre usw.) → informiere dich vorher

